



Series **ωZWYX**



**Set-4**

Q.P. Code **23**

Roll No.

Candidates must write the Q.P. Code on the title page of the answer-book.

## GERMAN

*Time allowed : 3 hours*

*Maximum Marks : 80*

- Please check that this question paper contains **12** printed pages.
- Q.P. Code given on the right hand side of the question paper should be written on the title page of the answer-book by the candidate.
- Please check that this question paper contains **14** questions.
- **Please write down the serial number of the question in the answer-book before attempting it.**
- 15 minute time has been allotted to read this question paper. The question paper will be distributed at 10.15 a.m. From 10.15 a.m. to 10.30 a.m., the students will read the question paper only and will not write any answer on the answer-book during this period.

### **General Instructions :**

1. *This paper is divided into **four** sections.*
  - *Section A : Reading Comprehension*
  - *Section B : Writing skills*
  - *Section C : Applied Grammar*
  - *Section D : Textbook*
2. *Read the instructions carefully and attempt only the required number of questions where internal choices are given.*



## SECTION A (LESEN)

### 1. TEXT 1 – Sachtext lesen

10

**Lies den Text und beantworte die folgenden Fragen.**

***Mit Oma und Opa läuft alles anders ...***

Die meisten Kinder verstehen sich sehr gut mit ihren Großeltern, obwohl es zwischen beiden Generationen ein großer Altersunterschied gibt. Fragt man die Kinder, dann sagen sie oft : „Oma und Opa haben viel Zeit für uns, sie haben mehr Geduld als Mama und Papa und sie können tolle Geschichten erzählen. Bei Oma und Opa dürfen wir auch mehr fernsehen und es gibt mehr Süßigkeiten.“ Und viele Eltern sind den Großeltern dankbar, denn sie sind da, wenn die Eltern Hilfe brauchen. In vielen Fällen kümmern sich die Großeltern um die Kinder, wenn beide Eltern arbeiten. Auch für Alleinerziehende (wenn die Kinder nur einen Elternteil haben) sind sie oft eine große Hilfe. Aber viele Großeltern haben heute nicht so viel Zeit, weil sie selbst noch arbeiten. In ihrer Freizeit sind sie jedoch gern mit ihren Enkeln zusammen.

Es gibt aber auch oft Konflikte zwischen Eltern und Großeltern. Eltern möchten, dass bei den Großeltern die gleichen Regeln gelten wie zu Hause. Die Experten sagen aber, dass es nicht so wie zu Hause sein muss. „Das ist doch gerade das Besondere.“ „Wenn es aber um so wichtige Regeln geht wie zum Beispiel das Zähneputzen vor dem Schlafengehen, da sollten auch die Großeltern beachten, dass die Kinder das nicht vergessen.“

**Beantworte die Fragen :**

**5×2=10**

- |       |   |   |
|-------|---|---|
| (i)   | Warum verstehen sich die meisten Kinder gut mit den Großeltern ?      | 2 |
| (ii)  | In welchen Fällen sind die Großeltern eine große Hilfe ?              | 2 |
| (iii) | Wann können Großeltern manchmal nicht auf die Enkelkinder aufpassen ? | 2 |
| (iv)  | Warum gibt es manchmal Konflikte ? Was wollen die Eltern ?            | 2 |
| (v)   | Welche Regeln sollen die Großeltern beachten ? Gib ein Beispiel.      | 2 |



**2. TEXT 2 – Text A oder Text B :**

**10**

**Lies den Text A oder Text B und mach die folgenden Aufgaben.**

**TEXT A**

***Ein Leben ohne Fleisch ?***

Im Supermarkt wird ein ganzes Huhn schon für 2,99 Euro verkauft. Das ist sehr sehr billig. Ein Brot vom Bäcker kostet oft mehr. Aber in westlichen Ländern ist das Essen ohne Fleisch und Wurst undenkbar. Doch es gibt einen neuen Trend : Viele Menschen kaufen Biofleisch, essen weniger Fleisch oder verzichten sogar ganz darauf. Früher gab es nur wenige Vegetarier, heute ist die Zahl höher. Immer mehr Menschen sind sogar Veganer-sie essen kein Fleisch und auch keine Milchprodukte und Eier.

Und auch in der Politik wird über ein Leben mit weniger Fleisch gesprochen. Spätestens im Jahr 2050, wenn etwa neun Milliarden Menschen auf der Erde leben, kann nicht mehr so viel Fleisch produziert werden. Deshalb sollten schon heute mehr und mehr Menschen kein Fleisch essen. Inzwischen bieten die meisten Restaurants in Deutschland ein vegetarisches Menü an.

So Guten Appetit !

**(A) Lies den Text und verbinde die Satzteile.**

**6×1=6**

- |                                  |  |
|----------------------------------|--|
| (i) Früher gab es ...            | (a) ist der neue Trend.                        |
| (ii) Man spricht jetzt ...       | (b) nur wenige Vegetarier.                     |
| (iii) Biofleisch essen ...       | (c) über ein Leben mit weniger Fleisch.        |
| (iv) Veganer essen ...           | (d) zu viele Menschen auf der Erde leben.      |
| (v) Im Jahr 2050 werden ...      | (e) nicht mehr produziert werden.              |
| (vi) Dann kann genug Fleisch ... | (f) kein Fleisch und auch keine Milchprodukte. |



**(B) Lies den Text. Was ist richtig ? Was ist falsch ?**

**4×1=4**

- (i) Ein Huhn im Supermarkt kostet oft mehr als ein Brot vom Bäcker.
- (ii) Das Essen ohne Fleisch ist in westlichen Ländern beliebt.
- (iii) Immer mehr Leute werden Vegetarier und Veganer.
- (iv) In den meisten Restaurants in Deutschland kann man vegetarische Gerichte essen.

**ODER**

**TEXT B**

***Länder und Nationalitäten***

Jeden Mittwoch treffen sich die Schüler in der Wohnung von Petra Koch in Berlin. Petra ist Deutschlehrerin und unterrichtet heute eine Gruppe von sechs Personen. Nick kommt aus Amerika und studiert in San Diego. Er macht gerade ein Auslandssemester in Berlin. Neben ihm sitzt Pawel aus Polen. Er arbeitet in einer Autowerkstatt in Polen. Mittwochs fährt er mit dem Zug nach Berlin, um am Kurs teilzunehmen. Er hat seinen besten Freund, den Briten Chris, in Deutschland kennengelernt. Chris lernt seit drei Jahren Deutsch bei Petra Koch und liest gern deutsche Bücher.

Der Italiener Lorenzo hat Italien vor einigen Jahren verlassen. Er ist Kellner und arbeitet in einem italienischen Restaurant in Berlin-Mitte. Lorenzo möchte seine Deutschkenntnisse verbessern. Glücklicherweise kann er sich mit Carla gut unterhalten. Sie ist Schweizerin und Italienisch ist ihre Muttersprache. Deutsch ist, wie auch Italienisch, eine der Amtssprachen in der Schweiz. Deswegen will Carla ihre Sprache verbessern. Der sechste Teilnehmer ist Louis aus Paris. In Frankreich hat er vor dreißig Jahren seine österreichische Ehefrau kennengelernt. Vor drei Monaten sind sie zusammen nach Berlin gezogen, weil Louis dort einen Job bei einer französischen Zeitung gefunden hat. Es gefällt ihnen inzwischen sehr gut in Deutschland.



**(A) Lies den Text und verbinde die Satzteile.**

**6×1=6**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| (i) Petra Koch ...             | (a) kommt aus Österreich.                          |
| (ii) Pawel aus Polen ...       | (b) spricht Italienisch mit Carla aus der Schweiz. |
| (iii) Chris ...                | (c) arbeitet in einer Autowerkstatt.               |
| (iv) Der Italiener Lorenzo ... | (d) arbeitet bei einer Zeitung.                    |
| (v) Louis aus Paris ...        | (e) unterrichtet Deutsch.                          |
| (vi) Die Ehefrau von Louis ... | (f) kommt aus Großbritannien.                      |

**(B) Richtig oder Falsch ?**

**4×1=4**

- (i) Pawel arbeitet zwar in Polen, aber macht einen Deutschkurs in Berlin.
- (ii) Lorenze ist Koch in einem italienischen Restaurant.
- (iii) Deutsch und Italienisch sind Amtssprachen der Schweiz.
- (iv) Louis hat seine Frau vor drei Jahren kennengelernt.

**SECTION B**

**(SCHREIBEN)**

**3. Schreib eine E-Mail. Mach Aufgabe A oder B.**

**5**

**Aufgabe A**

**Du bekommst die folgende E-Mail von Carla. Antworte auf die Mail.**

Hallo !

Danke für deine E-Mail. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Entschuldige, dass ich erst heute auf deine Mail antworte, aber ich hatte in letzter Zeit so viel zu tun. Ich habe bald Ferien und möchte dich gern treffen. Kannst du mich in den Ferien in Deutschland besuchen. Wir haben ein Ferienhaus und du kannst bei uns wohnen. Hast du denn im Juli Zeit ? Ich hoffe, dich bald zu sehen.

Herzliche Grüße

Carla



**Schreib etwas zu den folgenden Punkten :**

- Bedanke dich bei ihr für die Einladung.
- Sag, dass du kommen kannst.
- Informiere, wann du Ferien hast.
- Frag nach dem Programm.

**ODER**

**Aufgabe B**

Dein Freund Lars hat bald Geburtstag. Seine Mutter, Frau Lehmann möchte für ihn eine Überraschungsparty organisieren und bittet dich um Hilfe. Schreib Frau Lehmann eine E-Mail. Vergiss nicht, die E-Mail in „Sie-Form“ zu schreiben.

**Schreib etwas zu allen vier Punkten :**

- Sag, dass die Idee dir gefällt und du gern mitmachst.
- Informiere, wobei du helfen kannst. (Musik/Lampen im Garten/...)
- Schreib, was du mitbringst.
- Frag nach dem Tag und Uhrzeit.

**4. Schreib einen Dialog. Mach Aufgabe A oder B :**

**5**

**Aufgabe A**

Die Schule von Lukas hat jetzt eine neue Kantine und das Essen schmeckt sehr gut. Er sprichst mit seinem Freund Nikos über die Schulkantine. Was sagt Lukas ? Was sagt Nikos ? Schreib dazu einen Dialog.

**Hilfsmittel** : *Essensqualität, Geschmack, schmecken, Preise, gesund/ungesund, Gerichte, frische Zutaten, (nicht so oft, ...*

**ODER**



## Aufgabe B

Du sprichst mit deinem Freund oder deiner Freundin aus Deutschland. Erzähl über deine Schule Du hast Probleme beim Deutsch lernen. Bitte ihn/sie um Hilfe beim Deutsch lernen. Er/Sie gibt dir Ratschläge. Schreib dazu einen Dialog.

### Hilfsmittel :

- Fächer und Lehrer
- Aktivitäten und Sport
- Welche Fremdsprachen ?
- Hilfe beim Deutsch lernen

## SECTION C (GRAMMATIK)

**Wähle 6 Aufgaben von 5 – 11**

**6×5=30**

**Attempt any six questions of 5 marks each.** The Grammar section carries 30 marks. Choose six questions from 5 – 11.

**5. Schreibe den Text in Präteritum um.**

**5**

Im Sommer macht Gina in Italien Urlaub. Zuerst verbringt sie eine Woche in Rom, in einem Gasthaus. Im Gasthaus sind andere junge Leute. Da trifft sie sich mit Hugo aus Spanien. Sie lernen sich gut kennen. Ich bekomme von ihr eine Postkarte !

**6. Ergänze die Adjektivendungen.**

**5×1=5**

- Wie findest du deine neu \_\_\_\_\_ Schule ?
- Welches deutsch \_\_\_\_\_ Buch hast du gekauft ?
- Ich habe leider keine alt \_\_\_\_\_ Bücher.
- Für den alt \_\_\_\_\_ Direktor habe ich Blumen geschickt.
- Der klug \_\_\_\_\_ Schüler hat mir bei der Hausaufgabe geholfen.



**7. Welche Präposition passt ? Ergänze die Sätze mit Präpositionen. 5×1=5**

- (i) Ich komme gerade \_\_\_\_\_ Markt und habe Obst gekauft.  
[aus/zum/vom/im]
- (ii) Direkt \_\_\_\_\_ dem Bahnhof ist ein Park. [am/gegenüber/zu/bei]
- (iii) Bei gutem Wetter gehe ich gern mit den Kindern \_\_\_\_\_ Park.  
[in den/im/ins/durchs]
- (iv) \_\_\_\_\_ Marktplatz stehen viele alte Häuser.  
[am/in den/zum/aufs]
- (v) Ich muss spätestens um 9 Uhr \_\_\_\_\_ Bahnhof sein.  
[am/im/zum/beim]

**8. Bilde Indirekte-Fragen. Wähle a, b, c, oder d aus.**

**5×1=5**

- (i) Peter möchte wissen, \_\_\_\_\_  
(a) ob du gut Inliner fahren kannst.  
(b) wer kann gut Inliner fahren.  
(c) wer gut Inliner kann fahren.  
(d) ob wer gut Inliner fahren kann.
- (ii) Wissen Sie, \_\_\_\_\_  
(a) ob wann der Zug abfährt ?  
(b) wann fährt der Zug ?  
(c) wann der Zug fährt ab ?  
(d) wann der Zug abfährt ?
- (iii) Kannst du mir erklären, \_\_\_\_\_  
(a) ob du hast nicht die Hausaufgabe gemacht.  
(b) warum du die Hausaufgabe nicht gemacht hast.  
(c) ob du hast die Hausaufgabe nicht gemacht.  
(d) warum hast du die Hausaufgabe nicht gemacht.



- (iv) Niemand sagt mir, \_\_\_\_\_
- (a) wann wir im Restaurant sein müssen.
  - (b) ob wir müssen im Restaurant sein.
  - (c) ob wann wir im Restaurant sein müssen.
  - (d) wir im Restaurant sein müssen.
- (v) Ich wollte wissen, \_\_\_\_\_
- (a) wo ich mich kann hinsetzen.
  - (b) ob ich kann mich hinsetzen.
  - (c) ob ich mich kann hinsetzen.
  - (d) ob wo ich mich hinsetzen kann.

**9. Ergänze mit dem Komparativ oder Superlativ der Adjektive.  $5 \times 1 = 5$**

Ein Jahr besteht aus insgesamt vier Jahreszeiten. Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Das Jahr beginnt im Januar und es ist draußen noch sehr kalt. Der Frühling beginnt im März. Dann steigen die Temperaturen und es wird wieder (i) \_\_\_\_\_ (warm) als im Februar. In März, April und Mai ist Frühling und es ist die (ii) \_\_\_\_\_ (schön) Jahreszeit. Von Juni bis September ist es Sommer. Der Juni ist der (iii) \_\_\_\_\_ (heiß) Monat des Jahres. Ab Mitte September bis November gibt es den Herbst. Dann regnet es am (iv) \_\_\_\_\_ (viel) und man bleibt am (v) \_\_\_\_\_ (gern) zu Hause.

**10. Ergänze die Sätze mit passenden Konjunktionen : *weil, als, ob, obwohl*  $5 \times 1 = 5$**

- (i) Ich bin nicht sicher, \_\_\_\_\_ meine Deutschlehrerin morgen zur Schule kommt.
- (ii) Herr Schneider ist leider zur Party nicht gekommen, \_\_\_\_\_ er krank war.
- (iii) \_\_\_\_\_ ich in der Schweiz war, habe ich sehr viele Schokoladen gegessen.
- (iv) \_\_\_\_\_ Lena 18 Jahre alt war, hatte sie einen Autounfall.
- (v) Peter nimmt ein Taxi zur Uni, \_\_\_\_\_ es viel kostet.



**11. Ergänze die Sätze mit den Relativpronomen.**

**5×1=5**

- (i) Meine Schule, in \_\_\_\_\_ ich als Kind gelernt habe, war nicht so groß.
- (ii) Ich habe einen Hund, für \_\_\_\_\_ ich Futter kaufen muss.
- (iii) Das Buch, aus \_\_\_\_\_ ich die Information bekommen habe, ist interessant.
- (iv) Kevin, mit \_\_\_\_\_ ich nach Wien fahre, ist mein bester Freund.
- (v) Die Kirche, in \_\_\_\_\_ ich sonntags gehe, ist in der Nähe.

**SECTION D**

**(KURSBUCH)**

**12. Lies den Text und ergänze die passenden Wörter. Was ist richtig ?**

**5**

Julian und ich wohnten in Köln und besuchten die (i) \_\_\_\_\_ (gerade/gemeinsame/gleiche/genug) Klasse des Kölner Hansa-Gymnasiums. Ich liebte Musik und spielte Gitarre in der Schulband. Julian interessierte sich für Informatik und (ii) \_\_\_\_\_ (programmierte/installierte/fehlte/spielte) oft kleine Spiele-Apps, die er an seine Freunde verkaufte. In unserer Freizeit machten Julian und ich fast alles (iii) \_\_\_\_\_ (sofort/gemeinsam/vorsichtig/überall). Wir hörten zusammen Musik, testeten Julians Spiele oder (iv) \_\_\_\_\_ (machten/schauten/holten/zeigten) im Internet unsere (v) \_\_\_\_\_ (Liebesromane/Lieblingsserien/Lieblingsfach/Lieblingsessen). Heute studieren wir beide in Berlin und sind noch immer beste Freunde.

**13. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.**

**5**

Muttersprachler – Ungefähr – anstrengend – Vokabeln – bestimmt

Deutsch, Englisch oder eine andere Sprache, die man in der Schule lernt, kann man (i) \_\_\_\_\_ nicht in 30 Tagen lernen. Deutsch hat mehr als 300000 Wörter, Englisch noch mehr. (ii) \_\_\_\_\_ 15000 Wörter benutzt ein deutscher (iii) \_\_\_\_\_ aktiv beim Schreiben und Sprechen. So viele (iv) \_\_\_\_\_ kann man nicht in einem Monat lernen, nicht einmal in einem Jahr. Denn Vokabeln lernen ist ziemlich (v) \_\_\_\_\_ .



**14. Lies die zwei Texte und wähle einen Text aus. Löse die Aufgaben zu den Text.**

**10**

**(Attempt the questions for any *one* text)**

**TEXT A**

***Gut oder Günstig ? Großes Testessen für Schulkantinen in Köln***

Lehrer, Schüler und Eltern probieren in vielen Schulen in Köln Alternativen zum bisherigen Kantinenangebot und geben Noten von 1 bis 6 für Aussehen, Geschmack und Qualität der neuen Gerichte.

Jeder glaubt, dass Kinder und Jugendliche Pommes und Pizza lieben, also eher die fetten, nicht sehr gesunden Gerichte. Aber das stimmt nicht. Auf den Fragebögen der Testesser sieht man, dass gesunde Gerichte wie Karotten oder Kartoffelsuppe den Schülern ebenso gut schmecken wie Pommes oder Nudeln mit Soße. Nur frisch müssen die Zutaten sein, gut gekocht und schön serviert.

„Unser Essen soll immer besser werden“, sagt auch Rosemarie Gassner, Direktorin von der Gutenbergschule. Da helfen uns die ehrlichen Antworten unserer Testesser sehr. Und für gutes Essen zahlen die meisten Eltern gern ein bisschen mehr nach dem Motto : „Lieber gut als nur günstig.“

**Beantworte die Fragen in 2 – 3 Sätze :**

- |       |   |   |
|-------|---|---|
| (i)   | Wo wird das Testessen gemacht ?                                 | 1 |
| (ii)  | Welche Gerichte sind bei den Kindern und Jugendlichen beliebt ? | 2 |
| (iii) | Wann essen die Kinder gesunde Gerichte ?                        | 2 |
| (iv)  | Wie heißt die Direktorin der Schule ? Was sagt sie dazu ?       | 2 |
| (v)   | Wie können die Testesser helfen ?                               | 1 |
| (vi)  | Was ist das Motto von der Schule ? Was wollen die Eltern ?      | 2 |

**ODER**



## TEXT B

Einfach nur rumhängen, das kann ich gar nicht. Ich finde es total langweilig, nichts zu tun ! In meiner Freizeit bin ich gern aktiv, mache Sport und Musik oder treffe mich mit Freunden. Dienstags und donnerstags trainiere ich Handball und außerdem spiele ich seit zwei Jahren Gitarre. Das macht Spaß und tut mir gut ! Ich glaube auch, dass ich viel mehr lerne, wenn ich aktiv bin. Manchmal mache ich auch kleinere Jobs, um ein bisschen mehr Taschengeld zu haben. Ich kann gar nicht verstehen, warum so viele immer nur chillen wollen. Meiner Meinung nach sollten die Menschen viel aktiver sein, weil das auch gesünder ist. – Ohle

### (A) Beantworte die Fragen :

- |       |   |   |
|-------|---|---|
| (i)   | Was sind die Hobbys von Ohle ? Nenne zwei Hobbys.     | 2 |
| (ii)  | Seit wann lernt er Musik ?                            | 1 |
| (iii) | Welches Training macht er ? An welchen Tagen ?        | 2 |
| (iv)  | Wozu jobbt Ohle ?                                     | 1 |
| (v)   | Ist Ohle dafür oder dagegen, einfach mal nichts tun ? | 1 |
| (vi)  | Warum sollen Menschen immer aktiv sein ?              | 1 |

### (B) Such Gegenteile aus dem Text :

- |      |             |         |
|------|-------------|---------|
| (i)  | interessant | X _____ |
| (ii) | faul        | X _____ |